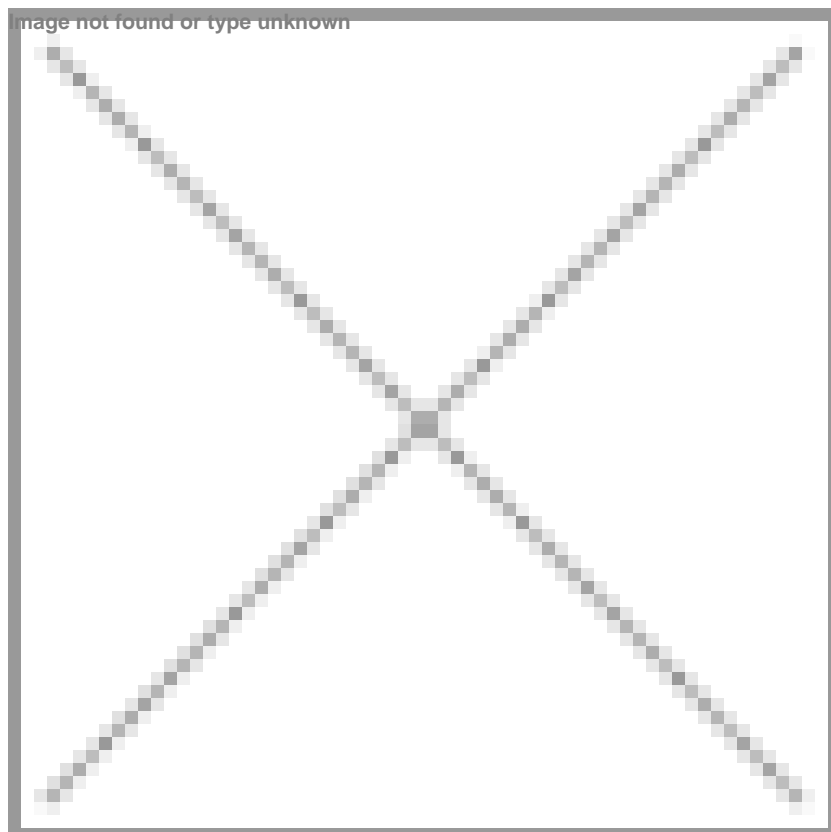


# Heltersberger Turm „Auf der Mauer“ bei Heltersberg

Alternative Bezeichnungen: „Es Türmche“

Auf dem 440 Meter über NN hoch gelegenen Flurstück „Auf der Mauer“, 250 Meter westlich von Heltersberg steht der Heltersberger Turm. Der 10,70 Meter hohe Aussichtsturm ermöglicht einen Blick zur Sickinger Höhe, zum Donnersberg mit dem Ludwigsturm, zum Eschkopf mit dem Eschkopfturm und zum Weißenberg mit dem Luitpoldturm. Bis heute wird der Heltersberger Turm von den Einwohnern „s Türmche“ genannt.



## Lage

Bergstraße  
67716 Heltersberg  
Südwestpfalz  
49° 18' 57" N, 7° 42' 15" O

## Epoche

Neuste Geschichte  
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

## Baustil

Unbekannt

## Datierung

2005

**Barrierefrei** Unbekannt

**Parkplätze** Unbekannt

**Familienfreundlich** Ja

## Geschichte

Bereits 1920 stand an gleicher Stelle, dem höchsten Punkt von Heltersberg, ein Aussichtsturm, der während des Zweiten Weltkriegs (1939-1945) zerstört wurde. 1938 wurde auf dem gleichen Hügel eine Flak-Stellung (Flugabwehrkanonen-Stellung) eingerichtet. Direkt daneben befand sich ein Bunker.

Zwischen 1954 und 1955 wurde ein zweiter Aussichtsturm auf dem gleichen Hügel errichtet. Dieser musste 1975 wegen Baufälligkeit allerdings wieder gesperrt werden und wurde schließlich fünf Jahre später, nachdem er immer weiter verfiel, abgerissen. Erst 2005 initiierte der damalige Ortsbürgermeister Harald Jung den Neubau eines Aussichtsturms. Im September des gleichen Jahres konnte der neue Heltersberger Turm eingeweiht werden. Bereits der erste Turm wurde von den Heltersbergern „’s Türmche“ genannt. Diese Bezeichnung hat sich bis heute erhalten.

## Objektbeschreibung

Der Heltersberger Turm ist ein viereckiger Holzturm, bestehend aus im Pfälzerwald forstwirtschaftlich angebauter Douglasie. Optisch erfährt der Turm durch zwei Plattformen eine Dreiteilung zu gleichen Teilen. Eine massive und relativ breite Treppe führt über 34 Stufen auf die oberste Aussichtsplattform, über die ein Pyramidendach gebaut wurde. Von dort aus bietet sich eine freie und weite Sicht, über Heltersberg hinaus bis zum Donnersberg, dem Weißenberg und dem Eschkopf. Um den Turm laden Sitzgelegenheiten und Bänke zum Verweilen ein.

Der Brunnenwanderweg sowie der Naturlehrpfad „Auf der Mauer“ führen am Heltersberger Turm vorbei.

## Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Heltersberg liegt östlich der Bundesstraße 270 und etwa auf halber Strecke zwischen Kaiserslautern und Pirmasens. Der Aussichtsturm befindet sich im Westen von Heltersberg in der Nähe des Freibads, an dem ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Von dort aus führt der Fußweg „Naturlehrpfad“ zum Turm.

---

*Kategorie(n): Türme · Schlagwort(e): Aussichtspunkt, Turm*

---

## Literaturverzeichnis

Lademann, W. (2011).Beste Aussichten Kaiserslautern.

## Quellenangaben

Aussichtsturm »Türmchen auf der Mauer« in Heltersberg

<http://www.tourenwelt.info/huettenliste/huette.php?huette=68143> abgerufen am 02.10.2018

## Weiterführende Links

## Artikel-Historie

?

Sonja Kasprick am 19.10.2018 um 20:20:29Uhr



Frontansicht Heltersberger Turm (W. Lademann, 2010)

### Die verschiedenen Aussichtstürme "Auf der Mauer"

In den Jahren 1933 / 1934 wurde ein Aussichtsturm an der Stelle gebaut, an der sich heute der neue Aussichtsturm befindet. Der damalige Turm wurde auf einem kleinen Hügel, der ca. 2 m hoch war, errichtet. Dieser Turm wurde mehrere Jahre als Aussichtsturm genutzt und im Jahr 1938 schließlich abgerissen, da auf dem Hügel eine Flak-Stellung errichtet werden sollte. Direkt neben der Flak-Stellung befand sich ein Bunker.

In den Jahren 1954 / 1955 wurde an eben dieser Stelle ein neues Türmchen gebaut, das bis zum Jahr 1975 als Aussichtsturm genutzt werden konnte. Der Turm stand dann noch weitere fünf Jahre, bis zum Jahr 1980, in denen er jedoch immer mehr verfiel und nicht mehr als Aussichtsplattform genutzt werden konnte.

Im Jahr 2005 wurde der jetzige Turm fertiggestellt, der aus heimischen Douglasien erstellt wurde und eine Höhe von 10,745 m besitzt. Von der obersten Plattform hat man einen wunderbaren Rundblick über die Pfalz.

*Schautafel zu den verschiedenen Aussichtstürmen  
"Auf der Mauer"*